

Der Brief an Titus

Fragebogen

1. Was kann Gott nicht tun? (Titus 1,2)
Gott kann nicht lügen.
2. Wie bezeichnete Paulus den Titus? (Titus 1,4)
Er nannte ihn sein echtes Kind im Glauben.
3. Wozu wurde Titus in Kreta zurückgelassen? (Titus 1,5)
Damit er das, was noch mangelte, in Ordnung bringe und in jeder Stadt Älteste einsetze.
4. Wozu sollte ein Ältester imstande sein? (Titus 1,9)
Er sollte imstande sein, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.
5. Welches Ziel hat die strenge Zurechtweisung? (Titus 1,13)
Sie soll bewirken, dass die Zurechtgewiesenen gesund im Glauben sind und bleiben.
6. Wozu sollen die alten Frauen die jungen Frauen anleiten? (Titus 2,4-5)
Ihre Männer und ihre Kinder zu lieben, besonnen zu sein, keusch, häuslich, gütig, sich ihren Männern unterzuordnen, damit das Wort Gottes nicht verlästert wird.
7. Beschreibe die Gnade Gottes! (Titus 2,11-12)
Sie ist erschienen, sie ist heilbringend für alle Menschen, sie nimmt uns in Zucht.
8. Wozu hat sich der Herr selbst für uns hingegeben? (Titus 2,14)
Um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich selbst ein Volk zum besonderen Eigentum zu reinigen, das eifrig ist, gute Werke zu tun.
9. Wie wird der Zustand des verlorenen Menschen beschrieben? (Titus 3,3)
Unverständlich, ungehorsam, in die Irre gehend, dient mannigfachen Lüsten und Vergnügungen, lebt in Bosheit und Neid, verhasst und einander hassend.
10. Aufgrund von was sind wir wiedergeboren? (Titus 3,5)
Aufgrund Seiner Barmherzigkeit (und nicht wegen unseren Werken der Gerechtigkeit).
11. Worauf sollen Gläubige bedacht sein und wozu? (Titus 3,8)
Eifrig gute Werke zu tun, denn dies ist gut und nützlich für die Menschen.
12. Wen sollen wir wann und warum abweisen? (Titus 3,10-11)
Einen sektiererischen Menschen sollen wir nach ein- und zweimaliger Zurechtweisung abweisen, weil ein solcher verkehrt ist und sündigt und sich selbst verurteilt hat.